

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 23. Januar 2015

Nummer 2

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

403 Jahre Postelwitzer Schifferfastnacht 7. Februar 2015

6.00 Uhr **Wecken** durch die Fleckelmänner
10.00 Uhr **Proviantfassen** Hafen „Techn. Denkmal Gierseilfähre“
10.30 Uhr **Formieren der Flotte – „Techn. Denkmal Gierseilfähre“**
11.00 Uhr **Leinen los** **Kurs stromauf bis
Wendeboje „Abzweig Ostrau“
Kurswechsel Richtung Bad Schandau**
mit Auflösung Wendepunkt „Feuerwehr“ unter
Begleitung unserer „Postelwitzer Blasmusik“
am Liegeplatz Feuerwehr
13.00 Uhr **Ankern**
13.00 bis 18.30 Uhr **Landgang**
18.30 Uhr **Einzug** aller Fahrensleute Richtung Schifferball
19.00 Uhr **Schifferball** **im Vereinshaus „Alte Schule“ mit
„The Ohrkan Event“**
(Karten im Vorverkauf über Schifferverein und an der Abendkasse)

Vorschau

Freitag, 6. Feb. 19.00 Uhr **„2. April-Ski-Party“** im Vereinshaus & Partyzelt
Sonntag, 8. Feb. 10.00 Uhr **Frühshoppen** in der „Alten Schule“
Samstag, 28. Feb. 14.00 Uhr **Kinderfasching** in der „Alten Schule“

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.
www.schifferverein-postelwitz.de

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 7
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 8
- Schulnachrichten
Seite 10
- Jugend aktuell
Seite 11
- Lokales
Seite 11
- Kirchliche Nachrichten
Seite 14

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 6. Februar 2015

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 28. Januar 2015

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk.: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 27.01.2015

in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter

Telefon: 035028 86073 oder

E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5

Mobiltelefon: 01727962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats

von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr

Tel.: 035022 90030 Fax: 90034

E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Januar und Februar

Montag, Dienstag,

Donnerstag, Freitag

8.00 - 17:00 Uhr

Samstag

9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

November - April (Januar geschlossen)

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396,

E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

bis 29.01.15 geschlossen

30.01.15 bis 31. März 2015

täglich (außer montags) 9:00 - 17:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den

oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage

bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres

für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser

Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise:

Erwachsene 2,00 EUR sowie Kinder ab Schulal-

ter 1,00 EUR.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - Matthias Zeller

Wann: 04.02.2015 von 21:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schließtage im Jahr 2015

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Gropitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sind betriebsbedingt an folgenden Tagen geschlossen:

7. März, 27. Juni, 14. November.

Das gilt auch für das Weißeritz Humuswerk in Freital.

Am 4. Februar und 18. März öffnen diese Anlagen erst um 13.00 Uhr.

Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Altenberg, Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla betroffen. Diese haben wie gewohnt montags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, dem 09.02.2015, 8:30 - 9:30 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).

Die Fa. Kühl Entsorgung und Recycling Heidenau informiert

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals anmerken, dass die gelben Säcke bereits früh gegen 06.00 Uhr zur Entsorgung bereit liegen müssen. Die letzten Tage haben uns gezeigt, dass Bürger ihre Säcke zur Entsorgung bereit gestellt haben, nachdem wir den Straßenzug bereits abgefahren haben. Wir bitten alle Bürger dies zu beachten.

Deutsches Rotes Kreuz

Doppelte Lebensretter - DRK-Blutspender können sich bei der Blutspende auch als Stammzellspender typisieren lassen

DRK-Blutspenderinnen und -Blutspender helfen nicht nur mit ihrer Blutspende zeitnah Patienten in den Kliniken in ihrer Heimatregion. Sie können sich auch auf jedem Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes als potentieller Stammzellspender typisieren lassen. Dabei wird bei der Blutspende ein Extra-Röhrchen Blut abgenommen, das im Nachgang im Labor auf seine Genmerkmale untersucht

wird. Diese werden dann in der Deutschen Stammzellspenderdatei, einem Zusammenschluss der Dateien einiger DRK-Blutspendedienste, und damit auch im bundesweiten Register potentieller Stammzellspender hinterlegt.

Jedes Jahr erkranken allein in Deutschland ca. 10.000 Menschen - darunter viele Kinder - an Leukämie oder einer ähnlichen Krankheit. Diese Krankheiten haben meist einen tödlichen Verlauf. Eine Chance, die Krankheit zu besiegen und weiterzuleben, bietet die Stammzelltransplantation. Die Registrierung eines DRK-Blutspenders als möglicher Stammzellspender in der Deutschen Stammzellspenderdatei kann also im besten Fall mehreren Menschen das Leben retten.

Alle gesunden Personen zwischen 18 und 55 Jahren können sich als Stammzell- oder Knochenmarkspender melden. www.stammzellspenderdatei.de

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 72. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf Facebook Folgen Sie uns auf Facebook <http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>

Blog <http://www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php>

Blutspendetermin in Bad Schandau

Donnerstag, 26.02.2015

14:30 - 20:00 Uhr

Bad Schandau Kulturstätte am Stadtpark Badallee 10

Behindertenbeauftragte erhält personelle Unterstützung - Stelle der Beauftragten ist neu ausgeschrieben

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 15.12.2014 die verlängerte Bestellung von Marlies Kunath als Beauftragte für die Belange behinderter Menschen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Behindertenbeauftragte) bis zu einer Neuwahl. Die Neubesetzung soll voraussichtlich in der Sitzung des Kreistages am 23.03.2015 beschlossen werden.

Bis dahin erhält die Behindertenbeauftragte Marlies Kunath aus gesundheitlichen Gründen ab Ende Januar Unterstützung durch Alexander Kwak, der vorrangig die Aufgaben im Bereich des ehemaligen Landkreises Sächsische Schweiz wahrnehmen wird.

Kontakte und Sprechzeiten:

Marlies Kunath:

Die Sprechstunde (um Anmeldung wird gebeten) findet jeweils donnerstags von 9.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr in 01744 Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße 9, oder nach Vereinbarung statt. Bei Bedarf sind Hausbesuche möglich.

Telefon: 03504 600971

E-Mail: behindertenberatung@diakonie-dippoldiswalde.de
behindertenbeauftragte@landratsamt-pirna.de

Alexander Kwak:

Ab 27. Januar 2015 ist Herr Kwak jeweils dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr in 01796 Pirna-Sonnenstein, Remscheider Straße 1a telefonisch und persönlich erreichbar.

Weiterhin können nach **Anmeldung** in folgenden Beratungsstellen Termine vereinbart werden:

01796 Pirna, Remscheider Straße 1a,

01809 Heidenau, Ernst-Schneller-Straße 1 oder

01844 Neustadt/Sa., Bahnhofstraße 36

Bei Bedarf können Hausbesuche ebenfalls organisiert werden.

Telefon: 03501 5710171

E-Mail: behindertenhilfe@diakonie-pirna.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Dienstag, den 27.01.2015

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sprechstunde des Ortschaftsvorstehers, Herrn Koppasch

in Koppasch's Bierstübel

Montag, den 26.01.2015, 19:00 - 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Koppasch's Bierstübel

Montag, den 26.01.2015, 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 24.02.2015, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 19.02.2015, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.02.2015, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 11.03.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1B

Dienstag, den 27.01.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 26.02.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.02.2015, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.02.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.02.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 24.01.2015 bis 06.02.2015 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 24.01.	Frau Marianne Kriedel	zum 87. Geburtstag
am 24.01.	Frau Irmgard Mokros	zum 77. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Fritz Roßburg	zum 75. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Heinz Eidam	zum 83. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Klaus Kratzsch	zum 76. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Horst Perthes	zum 92. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Wilfried Barthel	zum 84. Geburtstag
am 02.02.	Frau Margarete Paufler	zum 80. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Helmut Sieber	zum 78. Geburtstag

Krippen

am 24.01.	Frau Margarete Ganze	zum 92. Geburtstag
am 24.01.	Frau Mariana Wünsche	zum 86. Geburtstag
am 28.01.	Frau Renate Süßmilch	zum 86. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Günther Hengst	zum 79. Geburtstag

Ostrau

am 24.01.	Frau Hildegard Jachmann	zum 88. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Gerhard Melzer	zum 76. Geburtstag
am 02.02.	Herrn Martin Hantzsch	zum 82. Geburtstag

Porschdorf

am 05.02.	Frau Renate Jentzsch	zum 80. Geburtstag
am 06.02.	Frau Irmgard Schmidt	zum 80. Geburtstag

Prossen

am 05.02.	Frau Irmgard Pieschel	zum 89. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

Schmilka

am 28.01.	Herrn Manfred Rittner	zum 79. Geburtstag
am 04.02.	Frau Käthe Söhnel	zum 81. Geburtstag

Waltersdorf

am 27.01.	Frau Brigitte Böhme	zum 80. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Claus Röllig	zum 76. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Gerhard Olbrich	zum 81. Geburtstag

Wohnungsangebote

(Sanierete Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²

3-Raum-Wohnung EG ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung EG ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²

2-Raum-Wohnung EG ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raum-Wohnung EG ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung EG ca. 90,0 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Frau Schrön, Tel. 03501 552126

Historisches

Die Krippener Aussichtspunkte

eine Artikelfolge: Teil 1 von 6

Im Einzelnen sind das: die Singekiefer, der Bertheltplatz, der Kellerfelsen, der Kanigstein, die kleine Bastei und die Carolahöhe.

Die Blütezeit der früheren Aussichtspunkte, bis auf die Carolahöhe, ist längst vorüber und wird kaum wieder kommen. In den zurückliegenden Jahrzehnten veränderte sich das Zusammenspiel der ökonomischen Bedingungen, der Interessen, der Verantwortlichkeiten, der Möglichkeiten, des Engagements und der Naturauffassungen zum Nachteil für die meisten Aussichtspunkte.

Die einstigen Aussichtspunkte verkamen zu Sicht-Aus-Punkten! Bekanntlich sind Aussichtspunkte markante und besondere Geländemerkmale. Sie können sowohl Ziele, als auch willkommene Zugaben am Wegesrand sein und das Wandererlebnis zusätzlich aufwerten. Sie sind einladende Orte des Verweilens und des Schauens.

Der aufkommende Tourismus ab der Mitte des 19. Jahrhunderts führte 1883 zur Gründung der Krippener Sektion des Gebirgsvereins. Ihre rührigen Mitglieder forderten die örtliche Entfaltung des Fremdenverkehrs, vor allem mit dem Ausbau des Wanderwegenetzes. Als wegebegleitende Aktivitäten entstanden die Aussichtspunkte.



Typisch für Krippen die um 1930 bewuchsfreien Talhänge

Allerdings kam den Erbauern damals ein Glücksumstand kostenlos zugute. Die Aussichten gab es praktisch gratis. Die Talhänge waren meist parzellierte landwirtschaftlich genutzte Kleinflächen und die Bewaldung der steilen und steinigen Hänge war unbedeutend. Dem damaligen touristischen Trend folgend, schuf und benannte man einige Aussichtspunkte nach örtlich bedeutsamen Persönlichkeiten. C.D.Friedrich (1774 - 1840) fehlt in der Auflistung. In jener Zeit war Friedrichs Kunstauflistung nicht mehr gefragt und sein Name selbst in Krippen vergessen.

Gerd Englick

(Fortsetzung folgt)

Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 24.01. bis 06.02.2015

- 24.01.2015: Schifferkränzchen in der Mehrzweckhalle, Beginn 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) OT Prossen
- 24.01.2015: 1. Elternabend im Hotel Erbgericht, Beginn: 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) Musik: Power Station, OT Krippen
- 30.01.2015: 1.Prunksitzung in der Kulturstätte, Beginn: 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) Musik: Disco Service Pirna, Bad Schandau

- 31.01.2015: 2.Prunksitzung in der Kulturstätte, Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) Musik: VOYAGE Diskothek, Bad Schandau
- 31.01.2015: 2. Elternabend im Hotel Erbgericht, Beginn: 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) Musik: Boldt's Disco, OT Krippen
- 01.02.2015: Kinderfasching im Hotel Erbgericht, Beginn: 10:00 Uhr, Musik: Boldt's Disco, OT Krippen
- 01.02.2015: Älternachmittag im Hotel Erbgericht, Beginn: 16:30 Uhr (Einlass 16:00 Uhr) Musik: Boldt's Disco, OT Krippen
- 06.02.2015: „WHITE SENSATION“ in der Kulturstätte, Party mit Showeinlagen, Beginn: 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) Musik: LUNATIC-Disko DJ Tommy Lucas, Bad Schandau
- 07.02.2015: 3.Prunksitzung in der Kulturstätte, Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) Musik: DJ MERINGO, Bad Schandau
- 07.02.2015: Faschingsumzug, Start: 11:00 Uhr, OT Postelwitz
- 07.02.2015: Schifferfastnacht im Vereinsheim, Beginn: 19:00 Uhr, OT Postelwitz

Vereine und Verbände

Der Krippener Fasching informiert!

Die Schule ist ein Irrenhaus - die Narren gehen ein und aus.

Unter diesem Motto laden wir alle Faschingsfreunde recht herzlich ins Erbgericht Krippen ein.



Termine

- 24.01.2015 1. Elternabend in Krippen, 19.30 Uhr
 - 31.01.2015 2. Elternabend in Krippen, 19.30 Uhr
 - 01.02.2015 Kinderfasching in Krippen, 10.00 Uhr
 - 01.02.2015 Älternachmittag in Krippen, 16.30 Uhr
- Der Kartenvorverkauf für den 1. und 2. Elternabend findet am 17.01.15 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Vereinshaus Krippen statt.

Der 11er Rat

Rolli Mollie - Duck Duck

Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir hatten ein recht erfolgreiches Jahr 2014 mit etlichen Höhepunkten. Ich erinnere nur an die Autofahrt auf den Augustusberg oder die Bahnfahrt nach Rumburg. Viele haben geholfen, damit unsere Vorhaben verwirklicht werden konnten. Herzlichen Dank an die Autofahrer und von der Elisabeth und Werner Kirschner Stiftung wurde das Kaffeegedeck zur Weihnachtsfeier spendiert. Stets wurden wir zuvorkommend von dem Team des Vereinshauses und dem Team der Grundmühle bedient. Auch in diesem Jahr wollen wir für euch kleine Höhepunkte organisieren. Schon zum 1. Spielesachmittag gab es eine Überraschung. Statt Karten zu spielen, wurden Bilder vergangener Jahre von den verschiedensten Veranstaltungen gezeigt. Frau Happe ist es mit ihrer Idee gelungen, für regen Gesprächsstoff zu sorgen. Mit einem Gläschen Sekt wurde auf das neue Jahr angestoßen und Gesundheit gewünscht. Wir haben an alle gedacht, die aus Krankheitsgründen nicht kommen konnten. Auf diesem Wege beste Gesundheit und wir hoffen, dass am 12. Februar die Runde wieder vollzählig ist. Dieses Jahr sind 10 Begegnungsnachmittage mit Spielrunden, Geselligkeiten und kleineren Ausflügen vorgesehen. Im Schaukasten findet ihr stets die neuesten Informationen. Der „Fahrdienst“ wird auch dieses Jahr wieder klappen. Alle sind bei uns herzlich willkommen. Bis bald.

i. A. Ute Müller



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Februar

Montag, den 02.02.15, Volksliedersingen

15:00 Uhr im Kopprasch's Bierstübel"

Mittwoch, den 04.02. und 18.02.15, Spielnachmittag

13:00 - 16:00 Uhr im Kopprasch's Bierstübel"

Donnerstag, den 12.02. und 26.02.15, Kegeln

15:30 - 17:30 Uhr auf der Kegelbahn in Krippen

Mittwoch, den 25.02.15, Wanderung „Rund um Krippen“

Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Fähre - Krippen

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 03.02.15, Wanderung zum „Weinberg“

Treffpunkt: 9:00 Uhr bei „Wenzel Haase“ - Friedhofsweg - Kohlmühle - Richtung Weinberg - Mittelndorf

Dienstag, den 17.02.15, Wanderung zum „Adamsberg“ Altendorf

Treffpunkt: 9:00 Uhr bei „Wenzel Haase“ - Wanderung zum Hausfasching nach Altendorf

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

Erscheint dir etwas unerhört, bist tiefsten Herzen Du empört;

Bäum' Dich nicht auf, versucht nicht im Streit, berühr' es nicht, überlass es der Zeit.

Am ersten Tag wirst Du feige Dich schelten;

Am zweiten lässt Du Dein Schweigen schon gelten;

Am dritten hast Du's überwunden: Alles ist wichtig nur auf Stunden,

Ärger ist Zehrer und Lebensvergifter,

Zeit ist Balsam und Friedensstifter.

Theodor Fontane hat bei seinen Wanderung durch die Mark auch das empfunden, was wir Berggeister immer wieder spüren, wenn wir mit Menschen zusammentreffen, gleich wo es ist und im welchen Land.

Empören, aufbrausen und Streit gibt es eventuell nur einmal, wenn der Berg kein Ende nimmt oder eine gastronomische Einrichtung auf sich warten lässt, ansonsten akzeptieren wir das Leben und die Kulturen und natürlich die Landschaften jeweiliger Regionen. So gab es zu unserer ersten Wanderung Rund um die Hohe Liebe viele Gelegenheiten über aktuelle Fragen zu sprechen und dankbar zu sein in unserer Gemeinschaft friedvoll zu leben. Das ist es was unsere Senioren zufrieden macht, was sich gerade zum Weihnachtsfest und im Übergang zum neuen Jahr in unseren Familien widerspiegelte.

So verging die Zeit auf der Strecke vom Backofen, langsam ansteigend auf dem Wenzelsweg/Königsweg zur Wildwiese. Vorher blickten wir zum Aussichtsblick Hohe Liebe (401 m), dieser Traditionsberg mit dem Denkmal für die verstorbenen Bergsteiger, ein beliebter Treffpunkt der Natur und Kletterfreunde zum Totensonntag mit dem Gedenksingen oder auch am Neujahrsmorgen zur Einstimmung auf das neue Jahr.

An der Wildwiese bietet sich ein schöner Blick hinüber zu dem hinteren Teil der Schrammsteine. Wir verbleiben aber auf dem bequemen Wanderweg der uns zum Nassen Grund führt und in das Kirnitzschtal einmündet. Es gibt ja viele Möglichkeiten die Tour zu erweitern, so z. B. Zum Gratweg/Schrammsteinweg oder zu den Lorenzwänden, kleinen Dom, Carolafelsen bzw. Affensteinweg. Wir gehören leider schon zu der Generation, die ihre Touren etwas überschaubar gestalten müssen und da ist die heutige schon eine der angenehmen.

An der quirligen Kirnitzsch entlang bot sich das Forsthaus zur Einkehr an und die dort gestrandeten Berggeister konnten nach eigener Wahl das Hungerloch zur besten Zufriedenheit ausfüllen. Das speicherte wieder neue Kräfte für den Rückweg in unser Städtchen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr verbleibt
Heinz Eidam



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen

Neue Yoga-Kurse im 2015 in Bad Schandau

Mama & Baby Yoga 1

ab ca. 8. Wochen bis ca. 8. Monate

mittwochs von 9.30 - 11.00 Uhr

Kostet: 50,00 EUR/5-mal 90 min.

Mama & Baby Yoga 2

ab ca. 8. Monate bis ca. 2 Jahren

freitags von 9.30 - 11.00 Uhr

Kostet: 50,00 EUR/5-mal 90 min.

Yoga montags 20.00 - 21.30 Uhr

in der Kita Elbspatzen in Bad Schandau

Kostet: 10,00 EUR/90min.

Hormon Yoga 5 Kurseinheiten, je 90 min.

montags ab 02.02.2015, 9.30 - 11.00 Uhr

Bei Interesse nachfragen!

Kostet: 50,00 EUR

Bring bequeme Kleidung, dicke Socken und Decke mit!

Sei fit, locker und gut gelaunt!

Komm und probiere es aus!

Kursleiterin: Veronika Straube-Brandmüller

Anmeldung bei:

Gabriele Roch: 0160 97642390

Veronika Straube-Brandmüller: 0176 39872448

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:45 bis 21:15 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Die CDU Bad Schandau trauert um ihren Parteifreund

Johannes Blaszczyk

der am 23.12.2014 im Alter von 85 Jahren verstarb.

Mit Johannes Blaszczyk verlieren wir einen von hohen menschlichen Fähigkeiten und Zuverlässigkeit geprägten treuen Freund und Weggefährten. Seine Tatkraft, Erfahrung und der umfassende Sachverstand gestalteten erheblich die CDU Arbeit in Bad Schandau mit. Seine entgegenkommende, menschliche und im besten Sinne korrekte Art hat uns immer beeindruckt

Wir erinnern uns gerne an ihn. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gudrun und Familie.

Klaus Heidrich

CDU Stadtverband Bad Schandau



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 27. Januar 2015 von 15.00 - 18.00 Uhr
am 3. Februar 2015 von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 24.01.2015 bis 06.02.2015
Geburtstag haben gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag, wünschen
alles Gute und vor allem Gesundheit*



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 25.01. Herr Helmut Schubert zum 75. Geburtstag
am 26.01. Frau Margot Nestler zum 85. Geburtstag

Anzeige

Vereine und Verbände

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 28.01.2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 03.02.2015

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 10.02.2015

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 24.01.2015 bis 06.02.2015, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 01.02. Frau Helene Nitzschner zum 90. Geburtstag

Schöna

am 26.01. Frau Charlotte May zum 84. Geburtstag

am 29.01. Frau Gertraude Conradi zum 78. Geburtstag

am 31.01. Frau Annelies Scheidler zum 86. Geburtstag

am 03.02. Frau Lore Menzel zum 76. Geburtstag

Kleingiebhübel

am 26.01. Herr Hanspeter Müller zum 78. Geburtstag

Nachruf

Im Dezember 2014 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Christa Kühnel.

Sie war lange Jahre in der Verwaltung der Gemeinde tätig. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Olaf Ehrlich, Bürgermeister

Vereine und Verbände

Senioren Schöna

Februar 2015

Mittwoch, 04.02.2015

Kegeln in der Pension „Kaiserkorne“

Beginn: 14.00 Uhr

Samstag, 07.02.2015

Wir gehen zum Rentner-Fasching in den Prinzenpalast

Beginn: 13.30 Uhr

Neues aus dem Wirbelwind

Die Größeren (aus der Spürnasengruppe) berichten von ihren Weihnachtsaktivitäten

Adventszeit - die schönste Zeit des Jahres, geschmückte Zimmer, der Duft von selbst gebackenen Plätzchen - so sollte es sein!

Unsere Zimmer sind weihnachtlich geschmückt aber bisher war noch nichts mit gemütlicher Adventszeit. Wir haben gebastelt, Kerzen selbst gemacht, ja sogar Sprudelbäder hergestellt und vieles mehr. Alles für den Weihnachtsmarkt! Und ganz nebenbei haben wir auch noch Lieder und Gedichte geübt. Wir probierten uns im Pralinenherstellen und buken die verschiedensten Plätzchen, nach althergebrachten Rezepten. Aber auch Rezepte aus Tschechien, die uns Michaela und ihre Mama mitbrachten, wurden ausprobiert. Selbst zwei Pfefferkuchenhäuschen sind entstanden und Tom, unser Praktikant, hat sie mit uns verziert.



Pralinenherstellen



Wichtel

Unsere Lieder und Gedichte trugen wir nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt und zum Weihnachtskonzert, bei dem wir besonders aufgeregt waren, vor. Nein, auch in Kleingießhübel, zu einem gemütlichen Weihnachtstreff der Senioren, gaben wir unser Bestes. Danke für die nette Überraschung! Wir singen gern und würden uns freuen, wenn vielleicht einer der Gäste Lust bekommen hätte, mit uns gemeinsam in unserer Werkstatt aktiv zu werden. Das wäre doch toll, oder?

Unsere Plätzchen dienten einem guten Zweck, nämlich der Ausgestaltung unseres Abschlussfestes der Schulanfänger 2015.

Als „Wichtel“ des Kindergarten Wirbelwind zogen wir durch Reinhardtendorf und verteilten Weihnachtsplätzchen, nachdem wir Gesungen und Gedichte aufgesagt hatten.

Selbst Leute, die wir unterwegs trafen, wie Herrn Richter, der uns mit seinen Jodler-Künsten überraschte, durften sich aus unserem „Wichtelsäckchen“ eine leckere Weihnachtsüberraschung herausnehmen.

Wir Wichtel hatten viel Spaß!

Auf hoffentlich genauso viel gemeinsamen Spaß im Jahr 2015 freuen sich die Kindergartenkinder und D. Neumann

Heimatgeschichte

Vom Salz, Salzhandel und Salzschanke

Ohne Salz geht nichts! Davon kündeten auch eine ganze Reihe Sprüche und Weisheiten. Salz verschütten bringt Unglück, Salz über die Schulter geworfen bringt Glück. Etwas, was man besonders schätzt, ist wie das Salz in der Suppe. Gästen wird als Willkommen Salz und Brot gereicht und Salz über die Schwelle gestreut hält missliebige Personen vom Betreten des Hauses fern. Vor allem ist Salz aber für Mensch und Tier lebensnotwendig. Einige Zeit ohne das weiße Mineral und dem Kreislauf droht der Zusammenbruch. Salz ist heute das billigste Würzmittel. Es gab auch Zeiten, in denen Salz den Wert von Gold hatte. Die Landesherren eigneten sich daher schon zeitig das Recht am Salzhandel an, hatten sie doch damit eine gute Möglichkeit jeder Zeit die Staatsfinanzen aufzubessern. Salz galt als ein Symbol der Macht

Sachsen war zunächst ein Land ohne eigene Salzvorkommen und importierte diese Ware aus Halle. Erst später verfügte man einige Zeit über eigene Salinen. Alles Salz kam in das Salzhaus in Dresden, der sogenannten Salzkasse, von wo aus die Verteilung in die im übrigen Land eingerichteten kurfürstlichen Salzniederlagen vorstättenging.

Das Recht zum Handeln mit Salz konnte an einzelne Personen verliehen oder verpachtet werden. Zu dem Kreis derer, die eine Berechtigung zu solchem Kleinhandel mit Salz übertragen bekamen, gehörten in der Regel in den Dörfern auch jahrhundertlang die Erblehnrichter. Diese führten den sogenannten Salzschanke aus. Man bezeichnete sie daher auch als Salzschenken. Dorfhändlern und Krämer war der Handel mit Salz verboten.

1624 verlegte der Salzfaktor Johannes Huhl einen Schwerpunkt

des kurfürstlichen Salzgeschäftes von Dresden nach Schandau, von wo aus sich der Handel mit Salz nach Böhmen einfacher bewerkstelligen ließ. Der „Alte Salzschanke“ an der Königsteiner Straße erinnert daran (Meiche, Topograph, der Amtshauptmannschaft). Die Lehnrichter der umliegenden Ortschaften bezogen hier gegen sofortige Bezahlung das Salz, um es in ihren Erbgerichten an die Dorfbevölkerung weiterzuverkaufen.

Die Salzverteilung war jedoch jederzeit mit einem gewissen Aufwand verbunden. Der Reinhardtendorfer Richter Christoph Rüttig (Richter von 1691 - 1719) wollte sich der zusätzlichen Belastung selbst nicht aussetzen, obwohl dieser Salzhandel sehr einträglich gewesen sein muss. Er verpachtete ihn um das Jahr 1700 an den Häusler „Christoph Vierigen“ und an die Hausgenossin, die Witwe „Marien Zumpin“. Beide verkauften das Salz mit nur einem geringen Aufschlag, was sich natürlich herumsprach, so dass sich bald ein ungewöhnlich großer Zulauf einstellte. Die Mehrzahl ihrer Kunden stammten aus Böhmen, wo Salzangel herrschte. Im Nachbarland galt dieser Handel über die grüne Grenze als illegal und die Grenzwächter versuchten ihn zu unterbinden, wogegen er diesseits der Grenze sogar eine Förderung erhielt, die vermehrte Einnahmen kamen ja der Staatskasse zu Gute

Das erfolgreiche Salzgeschäft der Reinhardtendorfer rief jedoch Neider auf den Plan. Gegen den vermeintlich illegalen Handel versuchten mehrere Erbrichter des Umkreises, denen die Kundschaft ausblieb, vorzugehen. Der in dieser Angelegenheit als Sprachführer auftretende Rosenthaler Richter stand in dem Ruf, sein Salz in der ganzen Gegend am teuersten verkaufen zu wollen.

Salz an böhmische Händler vertrieben zu dieser Zeit ebenfalls die Schönaer Erbrichter in der ihnen gehörenden Schiebmühle ab. Zwischen 1736 bis 1778 hatten sie dafür jährlich drei Taler an „Concessionsgeld in die Chur. Königl. Maj. Haupt-Salz-Casse abzustatten“. Einen Salzhandel zu unterhalten war auch dem Schönaer Einwohner Johann George Protze und nach ihm seinem Sohn Johann Christian, in ihrem Haus an der Elbe (heute Nr. 102) gestattet. Überdies erhielt Johann Christian Katzschner, „Kraft des gnädigen Befehls vom 22. September 1788“, in seinem zwischen der damaligen Schiebmühle und der Landesgrenze neuerrichteten Haus an der Elbe, einen „gnädigst concessionierten“ Salzschanke nach Böhmen.

Im Jahre 1778 regelte der Kurfürst Friedrich August III. das Salzwesen neu. Fortan hatte jede Person ab einem Alter von 10 Jahren jährlich zwei Metzen Salz abzukaufen (1 Metze = ca. 6,5 Liter). Eine Metze war auch die vorgeschriebene Menge für eine Kuh. Um 1800 kostete die Metze 4 Groschen und 5 Pfennige. Zehn Ortschaften, darunter Reinhardtendorf, Schöna und Kleingießhübel gehörten seit dem Jahre 1779 zur Salzniederlage in Schandau.

Ein Gesetz vom 30. September 1806 brachte weitere neue Instruktionen für die Salzverteiler und Salzschenken. In den Dörfern sollten „Commun-Deputatsbücher“ angelegt werden, um jederzeit zu ersehen, welche Salz mengen von den einzelnen Personen schon abgenommen waren. Jährlich wurde aus diesem Grund eine Zählung der Einwohnerschaft und des Kuhbestandes veranlasst. Die bemittelten Einwohner bevorrateten sich mit größeren Mengen, andere vermochten sich das Salz nur „mäßchenweise“, also in kleineren Portionen zu kaufen.

1810 waren Erbrichter: in Reinhardtendorf der Samuel Gottlob Hering, in Schöna der Johann Samuel Petrich und in Kleingießhübel der Friedrich Gotthelf Füssel.

In späterer Zeit standen die Richter als Salzverteiler nicht mehr zur Verfügung, es wurden andere Person verpflichtet. Im Mai 1853 befasste sich der Kleingießhübeler Gemeinderat mit diesem Thema. Der bisherige Salzschenker Carl Gottlieb Petrich wollte das Geschäft abgeben. Als Nachfolger konnte gegen eine jährliche Zulage in Höhe von 3 Talern aus der Gemeindekasse Eduard Peschke gewonnen werden. Noch im gleichen Jahre ging der Salzschanke in Kleingießhübel an die Dorfhändlerin Große über.

In den Mitgliedsstaaten des Norddeutschen Bundes, zu dem auch Sachsen gehörte, wurde 1867 das ausschließliche Recht eines Staates, den Handel mit Salz zu betreiben, aufgehoben.

Dieter Füssel

Schulnachrichten

Oberschule Königstein

Oberschule Königstein lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Freitag, dem 27. Februar 2015, öffnen sich die Türen der Oberschule Königstein.

Wir laden hiermit Eltern, Schüler, ehemalige Schüler und interessierte Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein, sich in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr unsere Einrichtung genauer anzusehen!

Sie können bei einem Rundgang durch alle Gebäude der Schule einen Blick in die Fachräume werfen und mit den Fachlehrern ins Gespräch kommen. Wir informieren Sie gern über die schulischen Bildungsgänge und -angebote. Interessenten können im Schulgebäude z. B. Schnupperangebote u. a. in den Unterrichtsfächern Biologie, Chemie, Geschichte, Physik, Mathematik, Musik und Kunsterziehung nutzen. Im Technikgebäude können Sie sich mit den materiell-technischen Bedingungen für den Unterricht im Profilbereich und in Informatik vertraut machen. Die Ergebnisse unserer Projekttag zum Thema „Leben an der Elbe“ werden ausgestellt.

In der Turnhalle laden Angebote zum Mitmachen ein.

Sie können sich ebenfalls über unser Ganztagsangebot informieren. Kaffee und Kuchen laden im Hauswirtschaftsraum des Technikgebäudes zum Verweilen ein.

Wir Schüler und Lehrer der Schule freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Ulrike Cizek, Schulleiterin

Kreisfinale der WK II im Volleyball

Am 08.01.2015 fand in den beiden Sporthallen des Herder-Gymnasiums sowie in der Sporthalle des Berufsschulzentrums in Pirna-Copitz das Kreisfinale im Volleyball der WK II der Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1998 bis 2001 statt.

Die Oberschule Königstein trat mit je einer Mädchen- und Jungmannschaft an. Gespielt wurde jeweils auf 2 Gewinnsätze bis 15 Punkte und ein Entscheidungssatz bis 11.

Bei den Mädchen hatten insgesamt 9 Mannschaften gemeldet. In der Vorrunde war unser erster Gegner die Oberschule Bad Gottleuba. Genauere Abstimmungen fehlten zwar noch in unserer Mannschaft, trotzdem konnten wir den Gegner jederzeit sicher beherrschen. Mit jeweils 15 : 7 konnten wir beide Sätze für uns entscheiden. Dieser Sieg brachte erst einmal unserer Mannschaft die nötige Sicherheit, obwohl wir wussten, dass an diesem Tag noch schwerere Gegner auf uns warten würden. Im 2. Spiel unserer Vorrunde hatten wir uns mit dem Pestalozzgynasium Heidenau auseinander zu setzen. In diesem Spiel traten unsere Mädels schon viel sicherer auf. Es wurden kraftvolle Aufgaben ins gegnerische Feld geschlagen, unser Spielaufbau wurde sehr gut aufgezo- gen und der eine oder andere druckvolle Angriff bei den Heidenauern erfolgreich ins Feld geschlagen. Das Fazit war ein 15 : 3 in jedem der 2 Sätze. Damit waren wir in der Finalrunde der besten Drei angekommen. Dort trafen wir dann auf die Sieger der beiden anderen Vorrunden. Gegen das Schillergymnasium Pirna entwickelte sich ein spannendes Spiel mit vielen sehenswerten Aktionen. Unsere Mädels waren gut drauf und setzten die Pirnaer Gymnasiasten unter Druck. Der erste Satz konnte mit 15 : 10 gewonnen werden. Mit eben diesem Druck setzte unsere Mannschaft auch ihre Spielweise im 2. Abschnitt fort. Das Resultat war ein zu jeder Zeit gerechtfertigter 15 : 9 Erfolg.

Im letzten Spiel gegen die Oberschule Stolpen begannen wir ebenfalls mit der nötigen Konzentration. Im Spielverlauf wurden aber zu viele Aufgaben verschlagen, sodass Stolpen mit 13 : 11 in Führung gehen konnte. Mit einem Ruck und endlich wieder gelungenen Aufgaben konnten wir den ersten Satz mit 15 : 13 gewinnen. Der 2. Durchgang entwickelte sich zu dem spannendsten Satz. Die Führung ging immer hin und her. 2 Spielbälle wurden durch unser Team vergeben, ehe Stolpen den Satz mit 20 : 18 für sich entscheiden konnte. Schade. Im Entscheidungssatz gingen wir mit

6 : 3 in Führung. Leider ließ dann die Konzentration etwas nach, sodass Stolpen im Satzverlauf vorbeiziehen konnte. Am Ende ging der Sieg mit 11 : 8 an Stolpen. Da die Burgstädter auch ihr abschließendes Spiel, wenn auch denkbar knapp, gegen das Schillergymnasium Pirna gewinnen konnte, blieb für uns der 2. Platz. Am Ende war es aber in dem Feld von 9 Mannschaften ein sehr gutes Ergebnis.

Für unser Mädchenteam spielten: Franziska Schober, Isabell Richter, Clara Kaiser, Julia Römer, Jessica Dietrich, Paula Schröder-Jahn und Anna Maidl

Bei den Jungen hatten insgesamt 7 Mannschaften gemeldet.

Durch das Losverfahren wurden alle Mannschaften in zwei Gruppen aufgeteilt. Es wurde eine Dreier- und eine Vierergruppe gebildet, wobei die OS Königstein in der Vierergruppe spielte.

In der Vorrunde hatten wir gegen die Mannschaften der Oberschule Dohna, der Oberschule Sebnitz und der Oberschule Bad Gottleuba zu spielen.



Die Ergebnisse der Partien sind:

Königstein - Dohna 2 : 0 (15 : 06/15 : 04)

Königstein - Sebnitz 2 : 0 (15 : 05/15 : 08)

Königstein - Bad Gottleuba 2 : 1 (14 : 15/15 : 05/11 : 07)

Durch den 1. Platz in unserer Gruppe spielten unsere Jungs nun im Halbfinale gegen den 2. Platz der anderen Gruppe, das Gymnasium Sebnitz.

Dieses Spiel wurde ohne größere Anstrengungen mit 2 : 0 (15 : 10/15 : 12) gewonnen.

Im Finale wartete nun das Herder-Gymnasium, welches die Oberschule Dohna im anderen Halbfinale schlug. Im Finalspiel nahmen sich beide Mannschaften nicht viel, es wurde Volleyball auf hohem Niveau gespielt. Am Ende konnten unsere Jungs das Endspiel mit 2 : 0 (15 : 10/15 : 12) für sich entscheiden.

Herzlichen Glückwunsch!

Durch den 1. Platz vertritt unsere Mannschaft den Kreis am 21.01.2015 beim Regionalfinale in Dresden.

Für unsere Schule spielten: Danny Schulze, Robert Bittner, Sebastian Rudolf, Philipp Kaiser, Collin Dunsch, Philip Schlesinger und Max Müller.

Ein besonderer Dank geht an die Fahrerinnen Frau Römer und Frau Schober sowie an den Betreuer des Jungenteams Matthieu Ziegenbalg.

T. Hortsch - Sportlehrer an der Oberschule Königstein

Jugend aktuell



Projekt JugendLand 2015

JugendLand-Nikolausbowlingturnier 2014

Am 12.12.2014 flogen wieder die Pins im Joe's in Pirna! Traditionell wie jedes Jahr lud das Projekt JugendLand alle Jugendgruppen aus der Region zum JugendLand-Weihnachtsbowling ein! Teilgenommen haben 10 Teams mit jeweils fünf bis sieben Mitspielern. Los ging es ab 20 Uhr. Nach einer kurzen „Einspielphase“ für die Bowlerinnen und Bowler folgte die Wertungsrunde. Nach zwei Stunden stand dann die Siegermannschaft fest und auch die beste Spielerin sowie der beste Spieler wurden gekürt. Gewonnen hat das Team der JFW Bad Gottleuba, dicht gefolgt vom JC Heeselicht und dem „JC Haast“ ebenfalls aus Heeselicht. Wer uns kennt weiß, dass es bei uns keine Verlierer gibt! Und so gab es wieder eine Menge toller Preise und Pokale für alle Teams! Die beste Spielerin kam aus der Mannschaft „Crazy Jaufis“ aus Königstein und der beste Spieler von der JFW Bad Gottleuba. Mit dieser Veranstaltung ging ein ereignisreiches Jahr 2014 zu Ende und wir wünschen allen Jugendgruppen einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns jetzt schon, auf ein weiteres und interessantes Jahr mit euch.

Weitere Infos gibt's bei Franzi und Andreas vom Projekt JugendLand unter 0173 1630229 und info@jugendland.de.

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich (außer montags) 9:00 - 17:00 Uhr, in den Winterferien vom 09. bis 22.02. täglich 9:00 - 17:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Lediglich das Untergeschoss bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Mitte März für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €. Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag · 7. Februar, 10:00 - 14:00 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Schrammsteine“

Die markant gezackte Felskette der Schrammsteine, die als ein wichtiges Wahrzeichen der Hinteren Sächsischen Schweiz gilt, dient als Exkursionsgebiet des ersten erdgeschichtlichen Erkundungsgangs im neuen Kalenderjahr. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

9. - 20. Februar · Montag bis Freitag

Info für Kinder, Hortnerinnen und Hortner, Eltern und Großeltern

Auf Voranmeldung: Winterferienprogramm

Halbtagesprogramm für Kindergruppen und Familien, mit Naturexkursion und Besuch des NationalparkZentrums. Start ist jeweils am Vormittag in Bad Schandau, die Zeitplanung (**etwa 4 Stunden**) wird an die Wünsche der Gruppe, an die Witterung sowie an die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst. Thematisch richtet sich das Programm nach der vorherrschenden Witterung und den entsprechenden Erscheinungen in der Natur. Eingebunden ist eine

geführte Besichtigung des NationalparkZentrums. Teilnehmerbeitrag: 30,- € Gruppenpauschale sowie 1,- € pro Kind Eintritt ins NationalparkZentrum; Anmeldung erforderlich, Tel.: 035022 50240

Dienstag · 10. Februar, 18:00 - 20:30 Uhr, in Pirna, Stadtbibliothek Dohnaische Str. 76

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind und auch selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um Grenzen zwischen Sachlichkeit und Schwülstigkeit in der Natur- und Landschaftsbeschreibung. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Mittwoch · 11. Februar, 10:00 - 12:00 Uhr

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

Kunstwerkstatt Natur

Das Domizil der Kunstwerkstatt Natur befindet sich direkt an der B 172 in Bad Schandau, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt NATUR** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen Sie Ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- € (davon 3,- € Materialkosten und 5,- € anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Sonntag · 22. Februar, ab 11:00 Uhr

Im Rahmen des Spiele-Monats in der Sächsischen Schweiz: „Hier spielt sich was ab!“

Große Spielveranstaltung im NationalparkZentrum - mit Benjamin Blümchen

Vom **30. Januar bis 1. März** sind **Spiele-Fans in der Sächsischen Schweiz** genau richtig. An verschiedenen Orten finden in kulturellen oder gastronomischen Einrichtungen **für Leute jeden Alters** Aktionen statt, anlässlich derer viele **neue und altbekannte Gemeinschaftsspiele**, wie Würfelspiele, Holzbrettspiele, Familienspiele oder Strategiespiele, nach Lust und Laune **ausprobiert werden können**. Die Spielregeln werden persönlich erklärt, sodass sich das aufwändige Durcharbeiten von Spielanleitungen erübrigt. Eine Auflistung der verschiedenen Spiele-Veranstaltungen und die entsprechenden Veranstaltungsorte finden sich im Internet www.saechsische-schweiz.de/spiele. Bei der **großen Spielveranstaltung im NationalparkZentrum** ist sogar der berühmte **Elefant Benjamin Blümchen mit dabei**. Spiele für alle Altersklassen können über den ganzen Tag hinweg ausprobiert werden. Wer zwischendurch eine Spielpause einlegen möchte, der findet in den Ausstellungsräumen des NationalparkZentrums **Wissenswertes über die Entstehung des Elbsandsteingebirges oder über das Leben heimischer Tierarten**. Der Eintritt beträgt 2,- € (erm. 1,- € für Kinder ab Schulalter).

Die Veranstaltungen des Spielemonats finden auf Initiative des Tourismusverbands Sächsische Schweiz in Kooperation mit dem Spielverlag SchmidtSpiele statt.

Sonderausstellung bis 25. Mai

Der Wolf

Teile unseres Landkreises gehören offiziell zum **Sächsischen Wolfsgebiet**, angrenzende Bereiche sind zum Wolfserwartungsgebiet erklärt worden. Eine Ausstellung des Landratsamts Sächsische Schweiz-Osterzgebirge widmet sich daher dem Wolf, diesem uns so fremd gewordenen, aber wieder eingewanderten Mitbewohner hiesiger Landschaften. Die Ausstellung befindet sich im Seminarraum des NationalparkZentrums und kann zu den normalen Öffnungszeiten der Einrichtung kostenfrei besichtigt werden.



Ergebnis Weihnachtsmarktstand 2014 vom Lions Club Sebnitz

Den Mitgliedern des Lions Club Sebnitz ist es wichtig, dass der Verkaufserlös auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt in unserer unmittelbaren Region verbleibt und Menschen in besonders negativen Umständen oder Härtefällen unkompliziert geholfen wird.

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns im November 2014 dazu verständigt und beschlossen, dass wir mit dem Erlös von unserem Verkaufsstand aus Glühwein, Kaffee, selbst gebackenem Kuchen, Waffeln und Fettpömmchen den syrischen Familien, die unter anderem aus Glaubensgründen in ihrer Heimat verfolgt wurden und nun in Neustadt Zuflucht gefunden haben, unterstützen wollen.

Über das Wochenende am 3. Advent konnten wir auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt trotz weniger winterlichen Wetters einen Reinerlös von EUR 857,80 erwirtschaften. Dafür möchten wir uns bei allen Gästen an unserem Lions-Verkaufsstand ganz herzlich bedanken. Durch Ihren Verzehr haben wir diesen beachtlichen Betrag eingenommen. Wir Mitglieder vom Lions Club Sebnitz waren uns einig und haben bei einer kurzfristigen Abstimmung den Betrag auf EUR 1.000,- aufgerundet.

Ein Teil des Erlöses wurde bereits für die vor den Festtagen stattgefundenen Weihnachtsfeier verwendet. Mit dem weitaus größeren Betrag werden wir nun in den kommenden Tagen auf die Caritas zugehen, die die syrischen Familien unterstützt und weiß, wo schnell und unkompliziert geholfen werden kann.

Sandstein und Musik e. V.

Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna

Festival „Sandstein und Musik“ startet in seine 23. Saison

Sagenhaft schön

Wenn der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich von einem besonderen Erlebnis für Auge und Ohr spricht, dann redet er vom 23. Festival Sandstein und Musik: *„Die Verbindung von Klang und Landschaft macht den großen Reiz dieses Festivals aus - und zieht Jahr für Jahr viele Musikliebhaber in die Sächsische Schweiz. Längst hat sich „Sandstein und Musik“ weit über Sachsen hinaus einen Namen gemacht und ist aus dem Festivalkalender nicht mehr wegzudenken.“* Michael Geisler, der Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, ergänzt: *„Die Kulturregion Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bietet mit dem Elbsandsteingebirge eine bizarr-romantische Felslandschaft, die die Wirklichkeit übersteigt und den Betrachter in die Ebene des Fantastischen enthebt. Nicht umsonst ließen sich große Maler und Musiker der Romantik von dieser rätselhaft anmutenden Welt zu Höchstleistungen inspirieren, die man als sagenhaft schön bezeichnen könnte.“*

Diese Landschaft bildet also einen einzigartigen Rahmen für das Festival Sandstein und Musik.

Auch 2015 werden Sie sowohl herausragende Künstler und Ensembles, als auch junge, hoffnungsvolle Talente aus unserer Reihe „Junge Elite“ in ihren Bann ziehen. Mit diesen Verpflichtungen hat die künstlerische Leitung für den Zeitraum vom 21. März bis 6. Dezember 2015 wieder ein abwechslungsreiches Festspielprogramm zusammengestellt.

Traditionell wird der Künstlerische Leiter, Ludwig Güttler, das Festival mit einem seiner Ensembles eröffnen und auch beschließen. Zur Eröffnung erwartet die Besucher das Solistenensemble Virtuosi Saxoniae am 21.03.2015 in der St.-Marien-Kirche zu Pirna. Am selben Ort wird das Blechbläserensemble Ludwig Güttler das Festival am 06.12.2015 mit dem Programm „Sächsische Bläserweihnacht“ abschließen.

Unter den Künstlern, welche die 29 Konzerte bestreiten, sind 17 Künstler oder Ensembles die zum ersten Mal bei Sandstein und Musik auftreten. Allein diese Tatsache garantiert schon ein abwechslungsreiches Programm.

Wie seit 2012 mit Erfolg praktiziert, werden auch im 23. Festivaljahrgang 1. Preisträgern im Landeswettbewerb und Teilnehmern im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert 2015“ im Programm zu finden sein. Ein Beispiel mehr, wie Sandstein und Musik sich der Förderung der künstlerischen Jugend verschrieben hat.

Wenige Tage nach dem offiziellen Verkaufsstart am 05.01.2015 rechnen die Organisatoren mit einer starken Nachfrage nach den ca. 13.000 Tickets. Wie schon im Vorjahr gingen in den letzten Wochen zahlreiche Bestellungen für das Abschlusskonzert ein, ohne dass hierfür der Termin bekannt war. Über 900 der 1.280 Karten für dieses Konzert sind bereits geordert. Ähnlich verhält es sich bei den Veranstaltungen und im Schloß Wackerbarth, Schloß Weesenstein oder auch in den Richard Wagner Stätten in Graupa. Die Konzerte im Barockschloß Rammenau und im Tom Pauls Theater in Pirna sind schon restlos ausverkauft.

Zufriedene Gesichter also bei den Festivalmachern und bei den Unterstützern. Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bemerkt: *„Uns gefällt, dass das Festival Sandstein und Musik nicht nur Konzerte veranstaltet, sondern sich eben auch den kulturellen Traditionen der Region widmet. Wir unterstützen diese Konzerreihe seit Gründung als sicherer und fester Partner und werden dies auch auf jeden Fall bis 2017 weiter tun. Ein diesbezüglicher Vertrag wurde Ende letzten Jahres unterzeichnet.“*

Paul K. Korn, Geschäftsführer der Margon Brunnen GmbH, schließt sich diesen Worten an: *„Die Traditionsmarke Margon ist mit der Kultur, Natur und den Menschen in Sachsen eng verbunden. Als Partner der ersten Stunde ist es uns auch in diesem Jahr wieder eine Freude, „Sandstein und Musik“ bei prickelnd spritzigen musikalischen Momenten in schönstem Ambiente zu unterstützen.“*

Neben der Präsentation von hochkarätigen Künstlern und Ensembles haben sich die Organisatoren schon vor Jahren die Förderung des künstlerischen Nachwuchses auf die Fahnen geschrieben. „Von der Kooperation zwischen dem Festival und der Musikschule Sächsische Schweiz profitieren beide Seiten. Wir können auf diese Weise unserem Publikum gute Zusatzangebote präsentieren und auf der anderen Seite erhalten die beteiligten Schüler einen unglaublichen Motivations Schub“, erklärt der Vorsitzende des Trägervereins, Klaus Brähmig MdB. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem regionalen Energieversorger ENSO entwickelt. So ist auch Dr. Reinhard Richter, Vorstand der ENSO Energie Sachsen Ost AG, sehr zufrieden: *„Unsere Zusammenarbeit mit dem Festival und der Musikschule setzt jedes Jahr neue Akzente - zur Freude des Publikums und zum Ansporn für die jungen Künstler. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr, als die Musikschule erstmals ein eigenes Konzert präsentierte, werden die Mädchen und Jungen im Juni 2015 einen Abend gestalten, der von der Klassik abweicht und z. B. Jazz, Rock und Klezmer auf die Bühne bringt. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses spannende Projekt. Natürlich laufen die Vorkonzerte weiter, denn bewährte Traditionen soll man fortsetzen.“*

Zu den drei Hauptpartnern ENSO Energie Sachsen Ost AG, Ost-sächsische Sparkasse Dresden und Margon Brunnen GmbH haben sich zahlreiche mittlere und kleinere Unternehmen, sowie Handwerksbetriebe und Privatpersonen in die lange Liste der Förderer eingetragen. Die Idee des Festival wird aber auch von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum „Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ und Gemeinden der Region oftmals schon über viele Jahre mitgetragen.

Prof. Ludwig Güttler, der künstlerische Leiter, wendet sich abschließend direkt an das Publikum: *„Ich freue mich, Ihnen im 23. Jahr des Festivals Sandstein und Musik wiederum ein vielfältiges Programm ankündigen zu dürfen. 29 Konzerte zwischen Lohmen und Lauenstein, Pretzschendorf und Papstsdorf. Außergewöhnliche Künstler, die ein Interesse daran haben, ihr Publikum zu erreichen, es anzuregen, anzusprechen und sich gern sagen lassen, es sei ‚sagenhaft schön‘ gewesen.“*

Ausführliche Informationen zum 23. Festival, die Konzertübersicht und Karten sind erhältlich über die Geschäftsstelle des Vereins „Sandstein und Musik“ Maxim-Gorki-Straße 1 in 01796 Pirna, Tel.: 03501 446572.

V. i. S. d. P.: Eckhard Brähmig, Sandstein und Musik

eckhard-braehmig@gmx.net

Funk: 0173 3531525

+++ Elberadweg präsentiert sich mit neuem Handbuch +++

1260 Kilometer auf 100 Seiten: Am 12. Januar erschien die Neuauflage des offiziellen und kostenlosen Handbuches zu Deutschlands beliebtestem Radfernweg.

Pirna/Dresden, 9. Januar 2015 (tvssw) - Der Elberadweg zählt zu den schönsten Radfernwegen Europas. Er führt auf 1260 abwechslungsreichen Kilometern von der Nordsee einmal quer durch Deutschland bis ins tschechische Riesengebirge - oder umgekehrt. Entlang des Weges bezaubern das bedeutende UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, das Elbsandsteingebirge mit seinen seltenen Tafelbergen und unzählige weitere idyllische Flusslandschaften. Auch die Kulturmetropolen Hamburg, Magdeburg und Dresden liegen auf der Strecke. Seit zehn Jahren wird der Elberadweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zum beliebtesten deutschen Radfernwanderweg gekürt. Am 12. Januar erschien das offizielle Handbuch zur Route in einer komplett überarbeiteten Neuauflage - und zum ersten Mal auch auf Tschechisch. Das neue Handbuch, das von allen Koordinierungsstellen des Elberadweges gemeinsam herausgegeben wird, empfiehlt sich zur Vorbereitung und Planung ebenso, wie als kompakter und praktischer Reisebegleiter. Es beschreibt die gesamte Route des Elberadweges sowie den Moldauabschnitt Prag-Melnik als beliebten Abstecher. Auf einhundert Seiten stellen sich 558 als radfreundlich zertifizierte Unterkünfte vor - vom Zeltplatz über gemütliche Pensionen und Jugendherbergen bis zum Stadthotel. Radfreundlich heißt: Übernachtungen für eine Nacht, abschließbare Fahrradräume sowie Reparaturmöglichkeiten.

Dazu gibt es Tipps für Sehenswertes am Wegesrand, Einkehrmöglichkeiten und Reparaturwerkstätten. Kartenmaterial skizziert den Wegeverlauf und zeigt Fähr- und Zugverbindungen sowie Touristinformationen an. Das 21 mal 15 Zentimeter große, im Querformat gehaltene Handbuch passt in jede Lenkertasche.

Zusätzlichen Service bietet die Elberadweg-App, eine kostenlose Anwendung für Smartphones und Tablet-PCs. Sie navigiert zu radfreundlichen Unterkünften und informiert über aktuelle Baustellen auf der Strecke, Umleitungen und Änderungen von Fahrzeiten. Die Anwendung ist über den iTunes-Store für Apple-Geräte und bei Google Play für Smartphones mit Android-Betriebssystem erhältlich. Nähere Informationen dazu gibt es unter app.elberadweg.de.

Das Elberadweg Handbuch 2015 liegt kostenlos in vielen Touristinformationen entlang des Elberadweges aus. Einfach und komfortabel ist eine Bestellung via Internet unter www.elberadweg.de. Hier steht das Handbuch auch in elektronischer Form zum Download bereit.



Spielend gelernt wie man helfen kann

Johanniter suchen Unterstützung für das Projekt „Ersthelfer von morgen“

Helfen ist kinderleicht sagt die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und zeigt auch wie. Mit dem Projekt „Ersthelfer von morgen“ stellt die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ein Programm für Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren auf, um zu zeigen, wie schnell Hilfe ge-

holt werden kann, die stabile Seitenlage Leben rettet, Pflastertricks richtig angewandt werden und Verbände zu wickeln sind. Doch vor allem lernen die jungen Mitmenschen, wie sie sich selbst schützen können, Selbstvertrauen entwickeln, Mut, Achtung und Respekt vor anderen Menschen haben. Erste-Hilfe für Kinder gemacht, um zu helfen und auch um sich selbst zu helfen. „Dieses Programm wirkt spürbar und sofort!“, so Schirmherr der Aktion, Liedermacher Rolf Zuckowski.

Vermittelt wird das Wissen in 14 Unterrichtseinheiten oder in ganz individuell zusammengestellten Unterrichtsmodulen durch Ausbilder bzw. Trainer, welche mit Hilfe der Handpuppen Jona und Joni auf spielerische Art und Weise die Lehrinhalte an die Kinder weitergeben. Der Erfolg beruht auf einer kindgerechten Mischung aus Lernen, Spielen, Erleben und kreativ sein.

Das Programm wird gern und zunehmend von Kindergärten, Grundschulen oder Kindergruppen gebucht. Die Nachfrage ist daher groß und das nicht nur in Dresden. Um die vielen Anfragen zu bewältigen braucht es daher engagierte Menschen, welche sich ehrenamtlich stark machen wollen, um Kindern Wissen zu vermitteln.

Wenn Sie Interesse haben als Ausbilder bzw. Trainer das Projekt der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. zu unterstützen, selbst **aktiv** zu werden, freut sich Projektleiterin Friederike Wecht über Ihre Kontaktaufnahme. Selbstverständlich erhalten Sie eine fundierte Ausbildung und regelmäßige themenbezogene Weiterbildungen. Die Kosten hierfür übernimmt die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Friederike Wecht steht Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten von Frau Wecht erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Johanniter in Dresden. Telefon 0351 20914-60 oder per E-Mail an erste-hilfe.dresden@johanniter.de.

vhs Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Wieder tolles Ferienprojekt der VHS in Pirna

Anmeldung ab sofort möglich!

„Licht und Schatten“ - Trickfilm- und Fotowerkstatt

Die Volkshochschule sucht noch junge Leute, die Lust haben auf eine Entdeckertour mit der Kamera in den Winterferien. Bei diesem Projekt können Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren selbst erdachte Geschichten, Figuren und Handlungen in einem Trickfilm festhalten oder spannende Fotos machen. Sie erstellen gemeinsam einen Trickfilm - und haben dabei alles selbst in der Hand: Storyboard, Filmen, Schneiden und Bearbeiten. Und noch mehr ist geplant: mit Licht in der Fotowerkstatt experimentieren, fotografieren und im Labor Fotos selbst entwickeln. Die Teilnehmer werden begleitet von Experten in Sachen Trickfilm und Fotografie. Neugierig geworden? Dann einfach mitmachen!

Wann?	09. - 13.02.2015, täglich 9 - 16 Uhr
Was?	Eine Ferienwoche voller Spaß und Entdeckungen.
Wo?	Volkshochschule in Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, 01796 Pirna
Wer?	Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren
Geld?	komplett kostenlos, inkl. Mittagessen, Snacks und Getränke
Infos?	Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Geschwister-Scholl-Str. 2, 01796 Pirna Tel.: 03501 710990 oder E-Mail: Info@vhs-soe.de

Kirchliche Nachrichten



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU**

Gottesdienste

Sonntag, 25. Januar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pf. Kirsch

Sonntag, 1. Februar

Herzliche Einladung zum Gottesdienst 14.00 Uhr in der Kirche Königstein mit Verabschiedung von Pfarrer Günther

Sonntag, 8. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau: Dienstag, 10.02., 14.00 Uhr

Seniorenkreis: Rathmannsdorf: Mittwoch, 11.02., 14.00 Uhr

Frauentreff: Bad Schandau: Dienstag, 24.02., 19.30 Uhr

Frauenkreis: Reinhardtsdorf: Mittwoch, 11.02., 14.00 Uhr

Tee & Thema: Bad Schandau: Freitag, 27.02., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau: Dienstag, 03. und 17.02., 18.00 Uhr bei Fam. Wittig, Postelwitz

Hauskreis: Porschdorf: Dienstag, 24.02., 20.15 Uhr (Fam. Bergmann)

Eltern-Kind-Kreis: Bad Schandau: Dienstag, 03.02., 10.00 Uhr

Kirchenvorstand: Bad Schandau: Montag, 09.02., 19.00 Uhr

Christenlehre: Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

Reinhardtsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

Junge Gemeinde: Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr

Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr -

Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271

Flötenkreis: Bad Schandau: jeden Freitag 16.00 Uhr

Kantorei: Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre und Flötenkreis finden nicht in den Ferien statt.

Andachten in den Falkensteinklinik: Dienstag, 24.02., 19.30 Uhr

Kliniken: Kirnitzschalklinik: Dienstag, 03. und 17.02., 19.30 Uhr

Unterstützer_innen für geflüchtete Menschen gesucht!

Kriege, Krisen, politische und/oder religiöse Verfolgung sind nur einige Gründe, die Menschen zur Flucht aus ihrem bisherigen Lebensumfeld treiben. Weltweit waren im Jahr 2014 über 51 Millionen Menschen auf der Flucht - so viel wie nie zuvor nach dem Zweiten Weltkrieg. Für einige wenige von ihnen, im vergangenen Jahr waren es etwa 1000 Menschen, wird der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum neuen Lebensmittelpunkt.

Um diese Menschen willkommen zu heißen und ihnen zu helfen, sich an ihrem neuen Wohnort zurecht zu finden, braucht es Menschen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Ankommenden zur Seite stehen. Wenn Sie geflüchtete Menschen als Pate/Patin oder in einem Willkommensbündnis ehrenamtlich unterstützen oder Vorurteile nicht unwidersprochen hinnehmen möchten, bieten wir Ihnen an, gemeinsam darüber zu sprechen und Unterstützungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

An vier Standorten des Landkreises finden dazu jeweils eintägige Schulungen statt - hier die Termine für Pirna und Sebnitz:

Region Pirna: 7. Februar 2015

Freie evangelische Gemeinde Pirna, Straße der Jugend 2, 01796 Pirna

Region Sebnitz: 14. März 2015

Diakonat Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sebnitz, Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

Verbindliche Anmeldung bitte bis jeweils Dienstag vor Veranstaltungsbeginn

Ablauf - Sonnabend 10.00 bis 17.00 Uhr

- Ab 9.30 Uhr Ankommen - willkommen - Anmeldung
- Begrüßung
- Einstieg in das Thema
- Asyl in Sachsen - Informationen zum Asylverfahren, zu Anerkennungsquoten, Lebensbedingungen und Sozialleistungen
- Situation im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Vorstellung des Konzeptes des Landkreises und der konkreten Bedingungen
- Unterstützungsmöglichkeiten - Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlichen Engagements, Vermittlung von praktischen Erfahrungen

Eine Veranstaltung in Kooperation von AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Sächsischer Flüchtlingsrat e. V., Kulturbüro Sachsen e. V.

Kontakt/Anmeldung

E-Mail: mbt.mitte-ost@kulturbuero-sachsen.de

Telefon: 03501 582289

01749919432

(Kulturbüro Sachsen e. V. - Mobiles Beratungsteam Mitte-Ost)

Die Teilnahme an den Schulungen ist kostenlos. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau-Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

25.01.15: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

25.01.15: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

31.01.15: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

01.02.15: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

08.02.15: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

08.02.15: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

23.01.: Nordwärts: Von der Wartburg bis zur Ostsee

06.02.: Große Felsen, Steine und Steinchen: Landschaft zwischen den Alpen und Ravenna

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de